



Von Gaming bis Medizin

Neue Welten entdecken

Virtual Reality (VR) hat sich in den letzten Jahren rasant entwickelt und ist längst nicht mehr nur ein Thema für Technik-Fans im Gaming-Bereich. Sie findet auch zunehmend Anwendung in anderen Lebensbereichen und erschließt völlig neue Potenziale. Nicht zu vergessen: Erst Klebstoffe ermöglichen es, dass wir in die virtuellen Welten eintauchen können.

Virtual Reality hat sich von einer futuristischen Vision zu einer greifbaren Realität entwickelt. Kein Wunder: Das Interesse an VR-Brillen ist in Deutschland stark gestiegen. Laut einer Umfrage besitzen mittlerweile bereits 3,7 Millionen Menschen solch eine Brille und weitere 4,7 Millionen planen die Anschaffung.¹ Dabei schreitet die technologische Entwicklung stetig voran: Moderne VR-Brillen bieten heute hochauflösende Displays und fortschrittliche Sensoren, die die Grenzen zwischen der realen und der virtuellen Welt verschwimmen lassen.

Gemeinsam in neue Welten eintauchen

Besonders im Gaming-Bereich hat VR einen festen Platz gefunden. Spieler*innen können gemeinsam zuhause oder in sogenannten VR-Arcaden in dreidimensionale Welten eintauchen und interaktive Abenteuer erleben, die weit über traditionelle Spiele hinausgehen. Neben den VR-Brillen selbst gibt es dabei weitere entscheidende Technologien, die das VR-Erlebnis vervollständigen. Dazu gehören:

Controller und Eingabegeräte: Sie ermöglichen die Interaktion mit der virtuellen Welt,



erfassen Bewegungen und übertragen sie in die VR-Umgebung, sodass Nutzer*innen und Nutzerinnen Objekte greifen und Aktionen ausführen können.

Tracking-Systeme: Diese Systeme verfolgen die Position und Bewegung der Nutzer*in im Raum. Sie sorgen dafür, dass die virtuelle Welt sich entsprechend der realen Bewegungen anpasst, was das Erlebnis noch verstärkt.

Audio-Technik: Hochwertige Kopfhörer und räumliches Audio sind essenziell, um ein vollständiges Eintauchen in die virtuelle Welt zu ermöglichen. Sie schaffen eine realistische Klangkulisse, die das visuelle Erlebnis ergänzt.

Haptische Feedback-Geräte: Diese Geräte geben physische Rückmeldungen wie Vibrationen oder Druck, um Interaktionen in der virtuellen Welt spürbar zu machen. Sie erhöhen das Gefühl der Präsenz und Interaktivität.

VR in weiteren Lebensbereichen

Auch wenn der Gaming- und Film-Bereich nach wie vor die Hauptanwendungsgebiete darstellen, gehen die Einsatzmöglichkeiten schon heute weit darüber hinaus. Zum Beispiel werden VR-Brillen zunehmend für Bildungszwecke genutzt, etwa um komplexe Sachverhalte anschaulich zu vermitteln oder virtuelle Exkursionen zu ermöglichen. Auch in der Medizin gewinnt VR zunehmend an Bedeutung. Hier werden VR-Brillen beispielsweise genutzt, um Chirurg*innen bei komplexen Operationen zu unterstützen. Durch die Projektion von 3D-Modellen können sie noch präziser arbeiten. Und auch in der Industrie ermöglicht VR effizientere Planungen und Wartungen. Ingenieur*innen können virtuelle Modelle von Maschinen und Produktionslinien erstellen und diese in einer simulierten



Umgebung testen, bevor sie in der Realität umgesetzt werden.

VR – nur mit Klebstoffen!

Ob VR-Brillen oder sonstige VR-Technologie – ohne Klebtechnik wären sie nicht möglich. Klebstoffe spielen eine entscheidende Rolle bei der Herstellung und Funktionalität verschiedenster VR-Technologien. Sie verbinden verschiedene Bauteile wie Linsen, Displays und Gehäuse sicher und dauerhaft, was die strukturelle Integrität und Langlebigkeit der Geräte gewährleistet. Durch den Einsatz von Klebstoffen anstelle von mechanischen Befestigungen kann das Gewicht der VR-Brillen reduziert werden, was den Tragekomfort erhöht. Zudem helfen Klebstoffe, Vibrationen und Stöße zu dämpfen, wodurch die Lebensdauer der elektronischen Komponenten verlängert und das Nutzungsergebnis verbessert wird. Sie bieten auch Schutz vor Feuchtigkeit, Staub und anderen Umwelteinflüssen, die die empfindlichen elektronischen Bauteile beschädigen könnten. Einige der verwendeten Klebstoffe haben wärmeleitende Eigenschaften und tragen dazu bei, die Wärme von den elektronischen Komponenten abzuleiten, um Überhitzung zu vermeiden. Diese vielfältigen Funktionen machen Klebstoffe zu einem unverzichtbaren Bestandteil bei der Herstellung moderner VR-Technologien.

Quellen:

¹ <https://www.game.de/naechstes-level-fuer-die-virtuelle-realitaet/>

Weitere Informationen: www.klebstoffe.com, www.klebstoffe.com/presse

Über den Industrieverband Klebstoffe e. V. (IVK):

Der Industrieverband Klebstoffe (IVK) vertritt die wirtschaftspolitischen und technischen

PRESSEINFORMATION



Industrieverband
Klebstoffe e.V.

Fischerstraße 2
40477 Düsseldorf
Tel. 0211 67931-10
info@klebstoffe.com
www.klebstoffe.com

Interessen der deutschen Klebstoffindustrie gegenüber der Öffentlichkeit, Behörden, Verbrauchern und wissenschaftlichen Institutionen. Dem IVK gehören mehr als 155 Klebstoff-, Klebeband-, Dichtstoff- und Klebrohstoffhersteller sowie wissenschaftliche Institute und Systempartner an. Insgesamt beschäftigt die deutsche Klebstoffindustrie rund 18.000 Mitarbeiter*innen.

Düsseldorf, 11.12.2025

Bildzeile: IVK_PI_VR-Brillen.jpg

Ob zuhause oder in VR-Arcades: Gemeinsam in neue Welten eintauchen und interaktive Abenteuer erleben.

Foto: © xamnex - stock.adobe.com

Hinweis: Das Bildmaterial ist nur zur redaktionellen Nutzung freigegeben und darf ausschließlich im Zusammenhang mit der zugehörigen Pressemitteilung veröffentlicht werden. Der Industrieverband Klebstoffe e.V. muss als Autor der Pressemitteilung ersichtlich sein.

Wir informieren Sie gerne:

Industrieverband Klebstoffe e. V.
Dr. Vera Haye
Fischerstraße 2
40477 Düsseldorf
Tel. 0211 67931-10
Fax 0211 67931-33
info@klebstoffe.com
www.klebstoffe.com